



DER MAGISTRAT DER STADT SELIGENSTADT

Seligenstadt, den 13. Januar 2021

Bericht des Magistrats Drucksachen Nr. 16-390/I/1644 16-21

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Beschluss
Magistrat	11.01.2021		
Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr	25.01.2021		
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	01.02.2021		
Stadtverordnetenversammlung	08.02.2021		

**Betreff: Fuß- und Radweg entlang der L2310 in Richtung Rodgau-Weiskirchen
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.11.2015
Drucks. 16-73/I/276 16-21
- Vorlage des Magistrats vom 11.01.2021 - BERICHT
Drucks. 16-390/I/1644 16-21 -**

Anlagen:

In der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2015 wurde unter TOP 12 beschlossen, dass die Radwegesituation zwischen Froschhausen und Weiskirchen entlang der L 2310 verbessert werden soll.

Die betroffenen Kommunen Hainburg und Rodgau sowie Hessen Forst haben frühzeitig ihre prinzipielle Zustimmung zu einem solchen Projekt erteilt. Von Hessen Mobil, das eine solche Maßnahme umsetzen muss, kam trotz mehrerer Nachfragen lange Zeit keine Rückmeldung. In mehreren Gesprächen zwischen der Verwaltung und Hessen Mobil unter anderem im Rahmen

des Nahmobilitätskongresses im HOLM in 2019 konnte das Projekt aber letztlich platziert werden.

Hierbei konnte nicht nur das von den Stadtverordneten beschlossene Ziel erreicht werden, sondern auch eine weitere Verlängerung des Radweges entlang der B45 bis hin zum bestehenden Radweg im Zuge der L 3416 am Tannenmühlkreisel.

Ende 2019 kam eine Vertreterin von Hessen Mobil auf das Bauamt zu und kündigte an, dass der Radweg nun Chancen auf Verwirklichung habe. Die finanziellen Mittel für die Planung stünden zur Verfügung, für die Ausführung stehen die Mittel zumindest in Aussicht. Allerdings hatte Hessen Mobil keine personellen Ressourcen um dieses Projekt zu planen. Es wurde vom Magistrat daraufhin eine Planungsvereinbarung zwischen dem Land Hessen, der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Seligenstadt unterzeichnet. Diese besagt, dass die Stadt Seligenstadt den Fahrradweg in Abstimmung mit Hessen Mobil selbst plant und Hessen Mobil die Kosten hierfür mittels Pauschalen trägt. Voraussetzung war allerdings, dass der Fahrradweg nicht nur bis Weiskirchen, sondern komplett bis zum Tannenmühlkreisel geplant wird.

Da das Bauamt davon ausgeht, dass der Streckenteil zwischen Froschhausen und Weiskirchen einfacher zu realisieren ist, wie der Streckenteil zwischen Weiskirchen und Tannenmühlkreisel – zu nennen sind z. B. Bundesstraße, Fahrradunterführung am Kreisel mit Grundwasserproblematik, Oberflächenentwässerung – wurde das Gesamtprojekt in zwei Abschnitte geteilt. Für den gesamten Bereich wurden in 2020 die Flora und Fauna-Untersuchungen beauftragt, da diese über ein ganzes Vegetationsjahr erfolgen musste. Von der Flora und Fauna Untersuchung liegt noch kein abschließender Bericht vor, jedoch konnte vorab in Erfahrung gebracht werden, dass keine, der Planung verhindernde Gründe gefunden wurden. Die schriftlichen Ergebnisse werden im ersten Halbjahr 2021 vorliegen.

Nach einem Interessenbekundungsverfahren konnte Ende Mai 2020 der Auftrag zur Planung des 1. Abschnitts zwischen Froschhausen und Weiskirchen an das Büro KH Planwerk aus Petersberg bei Fulda erteilt werden. Herr Herrmann, Mitinhaber des Planungsbüros wird diese Radwegeplanung vorstellen.

Für den 2. Bauabschnitt wurde etwas später ebenfalls die Planung beauftragt, die Planung ist jedoch noch nicht so weit vorangeschritten, dass sie vorgestellt werden kann.

Die Ingenieurleistungen umfassen die Vorplanung einschließlich der Grundlagenermittlung, die Entwurfsplanung, die Genehmigungsplanung und die Ausführungsplanung.

Die beiden Abschnitte in Übersicht:

1. Bauabschnitt: Ortsausgang Seligenstadt-Froschhausen bis zur Einmündung Daimlerstraße in Rodgau-Weiskirchen im Zuge der L2310.

2. Bauabschnitt: Einmündung Daimlerstraße bis zum Tannenmühlkreisel im Zuge der B45. Die Gesamtlänge beträgt ca. 3,3 km. Der Radweg soll voraussichtlich eine Breite von ca. 2,50 m und einen Trennstreifen zur Fahrbahn von ca. 1,75 m aufweisen. Der Trassenverlauf ist parallel zur bestehenden Fahrbahn geplant.

Da der geplante Radweg über verschiedene Gemarkungen verläuft, sind auch die Gemeinde Hainburg, die Stadt Rodgau, die Stadt Obertshausen sowie die Stadt Hanau in die Planungen mit einzubeziehen. Straßenbaulastträger ist Hessen Mobil als Vertreter des Landes Hessen.

Die Federführung für die Zusammenstellung der Planungsunterlagen hat die Stadt Seligenstadt übernommen, mit dem Ziel eine möglichst schnelle bauliche Umsetzung gemeinsam mit Hessen Mobil und dem Land Hessen zu erlangen.